

### Grundbedürfnisse

--> Link: [LAG-Online Grundbedürfnisse](#)

### Leitlinien vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

--> Link: [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#)

### Bei einer Pferdehaltung ist es wichtig die natürlichen Grundbedürfnisse eines Pferdes zu kennen.

- Pferde sind Bewegungstiere. In der freien Wildbahn verbringen sie einen Grossteil des Tages in Bewegung, meist beim langsamen Vorwärtsgehen während der Futteraufnahme. Zu wenig über den ganzen Tag verteilte Bewegung ist schädlich für ihren Bewegungsapparat.

- Pferde sind Fluchttiere. Sie wollen einen möglichst guten Überblick über ihre Umgebung haben, damit sie Gefahren frühzeitig erkennen können.

- Etwa fünfzehn Stunden des Tages verbringen Pferde mit Fressen. Wissenschaftler haben sogar herausgefunden, dass Pferde ein Kaubedürfnis haben, d. h. erst nach einer gewissen Anzahl Kaubewegungen ist dieses Bedürfnis befriedigt. Ein Pferd kann zwar über sein Kraftfutter bereits genug Nährstoffe bekommen haben, aber sein Kaubedürfnis ist trotzdem unbefriedigt, weil das Kraftfutter innerhalb weniger Minuten aufgefressen ist. Lange Fresszeiten (Raufutter) sind also sowohl für das körperliche wie das seelische Wohl eines Pferdes von Bedeutung.

- Pferde sind neugierig. Sie brauchen Umweltreize um geistig nicht zu verkümmern.

- Zum Schlafen legen sich Pferde gerne hin. Nur flach ausgestreckt können sie in den Tiefschlaf fallen. Müssen sie im Stehen schlafen, können sie sich nicht vollständig erholen. Einerseits ist also genügend Platz wichtig, andererseits muss sich ein Pferd in seinem Zuhause auch sicher genug fühlen, um sich hinzulegen.

- Pferde sind ausgeprägte Herdentiere. Nur im Herdenverband fühlen sie sich sicher. Der soziale Kontakt zu anderen Pferden ist wichtig für sie.
- Pferde brauchen frische Luft und Sonnenlicht. Staub und Bakterien schädigen die Atemwege. Sonnenlicht hält den Kreislauf in Schwung.
- Pferde unterteilen ihr Territorium gerne in verschiedene Funktionsbereiche. Sie schlafen nicht gerne an derselben Stelle, wo sie fressen, haben meist bestimmte Stellen, wo sie sich wälzen und meiden beim Fressen die Stellen, an denen sie Kot und Urin abgesetzt haben.

**Auf der Grundlage von Erkenntnissen der Verhaltensforschung, kann nach Auffassung und Definition von Ingolf Bender nur jene Haltung als artgemäß genannt werden, die den Pferden**

- naturgemäße Grundlagen bietet
- eigene Instinkthandlungen in umfassender Weise ermöglicht
- Lern-, Intelligenz- sowie körperliche Leistungen nur im Rahmen der artspezifischen Grenzen abverlangt unter Berücksichtigung individueller Faktoren (z.B. Alter, Krankheit) sowie der Veranlagung, also der Lernfähigkeit und Kondition des einzelnen Pferdes

Empfehlenswerte Literatur rund um das Pferd sind folgende Bücher:

Ingolf Bender "Praxishandbuch Pferdehaltung"  
Ingolf Bender "Praxishandbuch Pferdefütterung"  
Ingolf Bender "Praxishandbuch Pferdeweide"  
Ingolf Bender "Reiterwissen - Praktische Pferdehaltung"

